

Täter verfolgt 31jährige bis in den Hausflur

Lippstadt. Eine 31jährige Frau wurde jetzt nach Angaben der Kripo in einem Haus an der Herderstraße von einem bislang unbekanntem Täter belästigt und mehrfach in unsittlicher Weise berührt.

Der Mann, so berichtet die Kripo, habe die Frau schon auf der Straße angesprochen und sei ihr in den Flur eines Mehrfamilienhauses nachgegangen. Hier griff der Unbekannte in unsittlicher Weise zu und forderte von der Frau schließlich, sie solle Bargeld herausgeben.

Die Frau, so die Angaben der Kripo, bekam es dann mit der Angst und gab dem Mann einen geringen Bargeldbetrag. Mit dieser Beute suchte der Unbekannte das Weite. Er benutzte ein schwarzes Herrenfahrad und wird von der Kripo als höchstens 30 Jahre alt und 1,80 Meter groß beschrieben. Der Mann hatte dunkelbraune, mittellange Haare und soll einen Vollbart getragen haben. Bekleidet war er mit einer Jeanshose, bläulichem Hemd und einem blauen Parka.

Patienten-Paar flieht durch das Oberlicht

Eickelborn. Ein 36jähriger Patient und eine 38jährige Patientin aus der Westfälischen Klinik für Forensische Psychiatrie sind seit Sonntagabend spurlos verschwunden. Sie nutzten nach Angaben des Landschaftsverbandes Münster, dem Träger der Einrichtung in Eickelborn, einen unbeobachteten Moment zur Flucht durch das Oberlicht eines Fensters.

Der 36jährige war seit einiger Zeit mit der Frau befreundet. In einem Besucherzimmer hatten die beiden sich — wie vorher schon häufig — getroffen. Um 16.30 Uhr wurden sie dort zum letzten Mal gesehen. Erst gegen 18 Uhr wurde die Flucht der beiden Klinik Insassen vom Personal bemerkt.

Die Frau war seit 1985 in Eickelborn. Eingewiesen wurde sie in die Psychiatrie wegen Diebstahls und verschiedener Sachbeschädigungen. Der 36jährige ist seit 1982 Patient in Eickelborn. Er wurde wegen sexuellen Mißbrauchs von Kindern in die psychiatrische Klinik eingewiesen.

Jungschützen und Offiziere üben

Cappel. Zu einem Übungsabend treffen sich die Jungschützen des Capper Schützenvereins am Donnerstag, 4. August, um 19.30 Uhr, auf dem Schützenplatz. Die Offiziere treffen sich ebenfalls am Donnerstag, um 20 Uhr, um für das bevorstehende Jahresfest, das vom 13. bis 15. August gefeiert wird, zu üben.

NACHRICHTEN

• Zu einer Übung bei der Firma Röhr treffen sich die Mitglieder der Löschgruppe Hörste am heutigen Dienstag, um 19.45 Uhr bei der Firma Röhr.



Mehr als 250 bunte Luftballons ließen die Krümelhausener gestern mittag bei strahlendem Sonnenschein auf dem Sportplatz in Eickelborn gen Himmel steigen.

Über 250 bunte Luftballons starteten in Krümelhausen

Große Stadtranderholung bietet für zwei Wochen Programm

Eickelborn. Krümelhausen ist wieder zum Leben erwacht. Für 250 Jungen und Mädchen aus Lippstadt und Umgebung wurde gestern das Kinder-Paradies Wirklichkeit. In den kommenden zwei Wochen stehen die Steppes im Mittelpunkt des kunterbunten Geschehens, das der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband in und neben der Eickelborner Schützenhalle organisiert hat. Mit einem Luftballon-Wettbewerb eröffnete Ortsvorsteher Franz Straube gestern mittag die traditionelle Stadtranderholung.

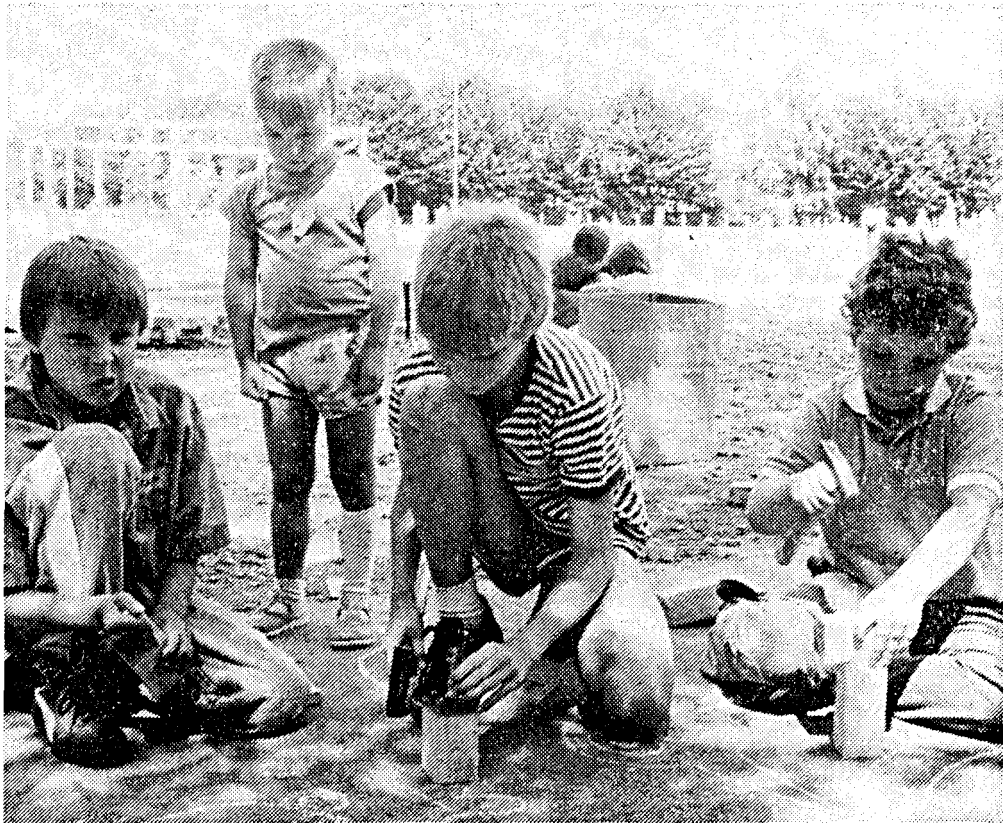
Mit einem ökumenischen Gottesdienst, zelebriert von Pastor Sadowski, begann gestern morgen der erste Tag in Krümelhausen, der Phantasie-Stadt, in der Kinderwünsche wahr werden. Noch bevor das vierzehntägige Spektakel nachmittags von der DPWV Vorsitzenden Karin Sander und Ortsvorsteher Straube offiziell eröffnet wurde, gingen die 3- bis 15jährigen Kinder zur — spielerischen — Sache.

Da wurde nach Herzenslust auf dem Rasen des Sportplatzes getobt, mit dem Fußball gekickt, Federball gespielt und manches Kreisspiel ausprobiert. Andere Kinder versuchten sich mit Hammer und Nagel am Holzklotz, wieder andere zogen den kühlen Schatzen der Schützenhalle und die dort ausliegenden Gesellschaftsspiele und Zeichenstifte vor.

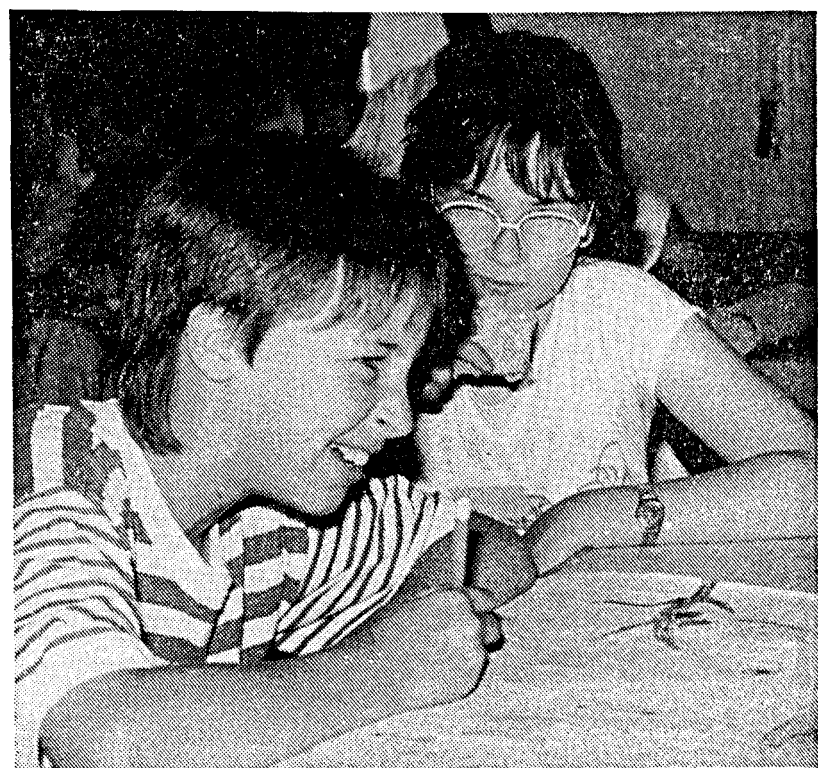
Höhepunkt des ersten Tages war dann der Start von über 250 bunten

Luftballons. Mit Gas gefüllt und mit einer Postkarte am Bindfaden versehen, machten sie sich auf die Reise gen sonnenblauen Himmel. Wessen Ballon wohl am weitesten fliegt?

Ein buntes Programm wartet in den nächsten zwei Wochen auf die Krümelhausener, die von DPWV Mitarbeitern, Schülerinnen der Fachschule für Sozialpädagogik und Soldaten aus der Lipperland-Kaserne betreut werden. So kommt am heutigen Dienstag die Lippstädter Feuerwehr und demonstriert ihr Können. Ihre Aufmerksamkeit machen ebenfalls ein Zauberer und Polizisten der Lippstädter Wache. Daneben gibt es jede Menge Spiel, Spaß und Spannung. Die Leitung der Stadtranderholung ist jederzeit unter Telefon 02945/5303 erreichbar.



Mancher Nachwuchs-Zimmermann versuchte den Handwerkern des DPWV beim Bau der hölzernen Spielhütten zu helfen.



Während ein Großteil der Jungen und Mädchen im Freien nach Herzenslust herumtollte, zogen andere Kinder beim Zeichnen den Schatten der Festhalle vor.



Erneuert wird gegenwärtig der Mischwasserkanal in der Kahlenstraße. Mit dem Ende der Arbeiten, die rund eine halbe Million Mark kosten, rechnet der stellvertretende Tiefbauamtsleiter Friedhelm Risse für Mitte August. Der endgültige Straßenausbau, der im Rahmen des Programms zur Wohnumfeldverbesserung vorgenommen wird, erfolgt im Frühjahr kommenden Jahres, wenn der Rohbau der Lippe-Galerie fertiggestellt ist.

Aus spannendem Wettstreit ging Elmar Remmert als Sieger hervor

23jähriger sichert sich mit dem 149. Schuß die Königswürde

Dedinghausen. Elmar Remmert (23) ist der neue König der Dedinghäuser Schützen. Aus einem spannenden Wettstreit unter der Vogelstange ging er gestern morgen nach dem 149. Schuß als strahlender Sieger hervor und holte den letzten Rest des Holzadlers aus dem Kugelfang. An der Seite von Elmar Remmert wird Elke Meller nun für ein Jahr die Dedinghäuser Schützen regieren, die im September zum Ausklang der Saison das Kreisschützenfest organisieren, zu dem über 4000 Schützen erwartet werden.

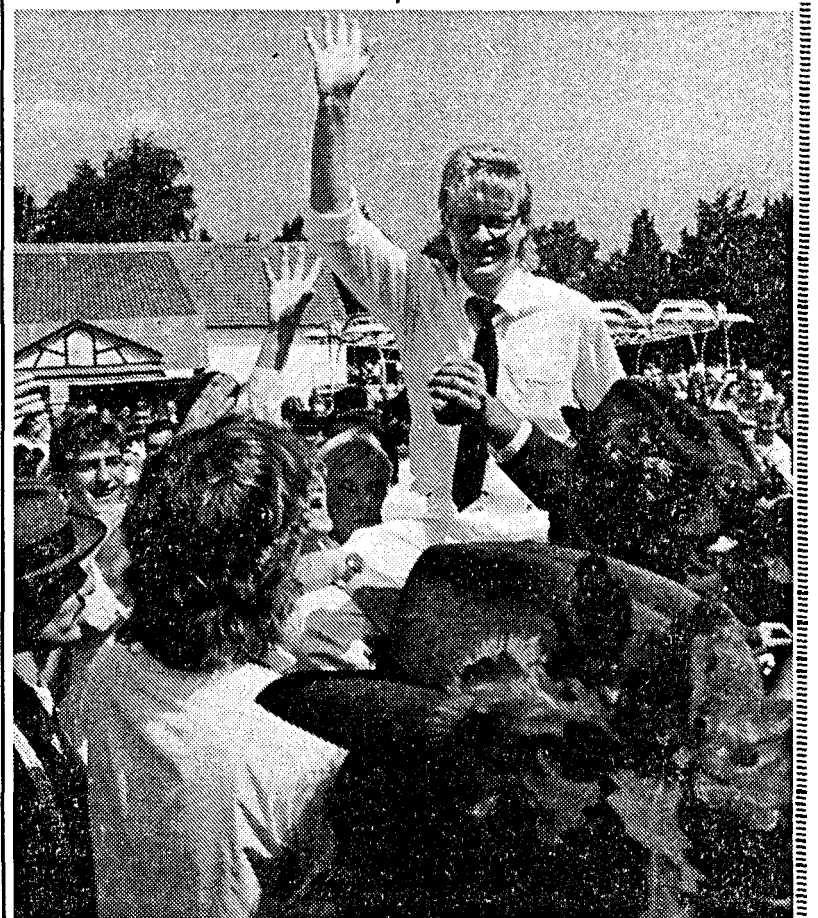
Mit einem traditionellen gemeinsamen Frühstück begann für die Dedinghäuser gestern der Schützenfest-Montag. Ein „Hoch“ spendierten die Grünröcke der 60jährigen Jubelkönigin Bernhardine Vossebürger, die sich dafür mit einem Fäßchen Bier bedankte. Dem stellvertretenden Oberst Hermann Stratmann war es vorbehalten, die Jubilare zu ehren, zu denen in diesem Jahr auch Oberst Heinz Grothe gehörte. Besondere Auszeichnungen für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein erhielten Franz Hellinge und Josef Maas. 40 Jahre gehören dem Schützenverein Dedinghausen Heinz Grothe, Heinz Gudermann, Paul Langer, Franz Nünnerich, Stefan Reineke, Anton Schäfer, Bernhard Stratmann, Ferdi Vossebürger und Arnold Otto an. Für 25jährige Zugehörigkeit wurden Heinz-Josef Henkemeier, Ferdi Kuhn jun., Jürgen Leimeier und Willi Nünnerich geehrt.

Danach begann das mit großer Spannung erwartete Vogelschießen, bei dem die Sonne mit den Schützen um die Wette strahlte. Der noch amtierende König Günter Schmitz eröffnete das Feuer auf den in alter Tradition von Josef Hellinge gefertigten Vogel. Pastor Bonaventura Kaluzza und Oberst Heinz Grothe stellten ebenfalls ihre Treffsicherheit unter Beweis, bevor zahlreiche Be-

werber um die Königswürde Maß nahmen, um dem Holzadler die Flügel zu stutzen. Erster Jubel wurde laut, als Thomas Grothe mit dem 17. Schuß das Zeppter getroffen hatte. Beim 28. Schuß fiel die Krone, Helmut Bals hatte getroffen. Beim 48. Schuß fiel schließlich das Faß zu Boden, als Heinz Grothe jun. Maß genommen hatte. Ulrich Schäpermeier sicherte sich schließlich mit dem 60. Schuß den Apfel. Gewohnt sicher geleitet wurde das Vogelschießen von den Schießoffizieren

ren Ferdi Kuhn und Antonius Vossebürger.

Schnell mußte der stolze Aar Federn lassen, und Anton Henkemeier, Günther Gerhardus sowie Elmar Remmert lieferten sich mit zunehmender Dauer einen spannenden Wettstreit. Fast sah es schon so aus, als hätte Anton Henkemeier den Vogel abgeschossen, doch ein kleiner Rest hing noch im Kugelfang, den Elmar Remmert schließlich mit dem 149. zu Boden holte.



Großer Jubel herrschte gestern morgen unter der Vogelstange in Dedinghausen, nachdem Elmar Remmert den letzten Rest aus dem Kugelfang geholt hatte.

Gast in Disco mit Würgegriff abgeführt

Lippstadt. Zu einer handfesten Auseinandersetzung zwischen einem Gast und einem Ordner kam es jetzt in einer Lippstädter Diskothek. Wie die Polizei berichtet, hatte der Ordner den Gast aufgefordert, einen Teil-

bereich der Disco zu verlassen. Als Ordner hatte sich der Mann gegenüber dem Gast, so die Angaben der Polizei, jedoch nicht zu erkennen gegeben. Deshalb habe der Gast auch abweisend reagiert und sei der Aufforderung

nicht nachgekommen. In dieser Situation, so die Polizei, sei es dann zu einer Auseinandersetzung gekommen. Der Gast wurde von dem Ordner in einen Würgegriff genommen und aus dem Bereich der Disco, den er verlas-

sen sollte, herausgeführt. Der Gast, so berichtet die Polizei weiter, beliebe es jedoch nicht tatenlos bei dieser Gewaltanwendung. Er schaltete nämlich die Ordnungsbehörde ein und erstattete Anzeige gegen den Würger